

Kapitel 05 340
Öffentliche Gymnasien

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	mehr (+) weniger (-) 2009 EUR	IST 2007 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

05 340 Öffentliche Gymnasien
E i n n a h m e n
Verwaltungseinnahmen

119 01	117	Vermischte Einnahmen	1 150 000	1 150 000	—	345
119 03	117	Einnahmen aus Nebentätigkeiten	1 000	1 000	—	—

Übrige Einnahmen

231 00	117	Sonstige Zuweisungen vom Bund	654 000	654 000	—	285
282 00	873	Einnahmen aus Sondervermögen	256 000	256 000	—	256
Gesamteinnahmen Kapitel 05 340			2 061 000	2 061 000	—	885

 Erläuterungen

Zu Kapitel 05 340:

Am 15. Oktober 2007 waren 520 (520) öffentliche Gymnasien vorhanden.

Schulform	Stand 15.10. 2007	Haushalt 2008 Voraussicht- licher Stand 15.10. 2008	Haushalt 2009 Voraussicht- licher Stand 15.10. 2009
	-Schüler-	-Schüler-	-Schüler-
Gymnasium			
5. - 10. Klasse	334.259	336.593	332.836
11. - 13. Klasse	153.894	157.900	159.574
Zusammen	488.153	494.493	492.410
Schulen nach § 124 Abs. 4 SchulG - einschließlich Stift Keppel - (vgl. Titel 685 10 und 685 30)			
5. - 10. Klasse	2.724	2.684	2.712
11. - 13. Klasse	1.405	1.421	1.457
Zusammen	4.129	4.105	4.169
Öffentliche Gymnasien insgesamt	492.282	498.598	496.579

Zu Titel 119 01:

Es handelt sich im Wesentlichen um Einnahmen aus Schadensersatzansprüchen.
Veranschlagt nach dem Rechnungsergebnis.

Zu Titel 119 03:

Die Zweckbestimmung ist vorsorglich ausgebracht zur Erfassung von Ablieferungen, die sich ggf. aus nebenamtlicher Tätigkeit ergeben.

Zu Titel 231 00:

Veranschlagt sind vom Bund zu tragende Personalausgaben für Lehrkräfte, die unter Fortzahlung der Dienstbezüge an Europaschulen bzw. zum Bundesminister für Verteidigung beurlaubt sind.

Zu Titel 282 00:

Veranschlagt sind die vom Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds entsprechend seinen Stiftungszwecken zu leistenden Zuschüsse zu den Schulkosten, die im Rahmen des Schulfinanzgesetzes und des Steuerverbundes (Gemeindefinanzierungsgesetz) vom Land getragen werden.

Kapitel 05 340
Öffentliche Gymnasien

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	mehr (+) weniger (-) 2009 EUR	IST 2007 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

A u s g a b e n
Personalausgaben

422 01	117	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	1 349 740 700	1 276 676 800	+73 063 900	1 222 376
--------	-----	--	---------------	---------------	-------------	-----------

Planstellen

2009	2008	
1	4	Bes.Gr. A 16 Direktor/Direktorin eines Studienkollegs für ausländische Studierende davon 1 (4) Stellen ohne Besoldungsaufwand
526	523	Oberstudiendirektor/Oberstudiendirektorin -als Leiter/Leiterin eines voll ausgebauten Gymnasiums mit mehr als 360 Schülern- Oberstudiendirektor/Oberstudiendirektorin -als Leiter/Leiterin eines Gymnasiums im Aufbau mit mehr als 800 Schülern, wenn die drei oberen Jahrgangsstufen fehlen- Oberstudiendirektor/Oberstudiendirektorin -als Leiter/Leiterin eines Gymnasiums im Aufbau mehr als 670 Schülern, wenn die zwei oberen Jahrgangsstufen fehlen- Oberstudiendirektor/Oberstudiendirektorin -als Leiter/Leiterin eines Gymnasiums im Aufbau mit mehr als 540 Schülern, wenn die oberste Jahrgangsstufe fehlt- davon 6 (3) Stellen ohne Besoldungsaufwand
527	527	Stellen
—	4	Bes.Gr. A 15 Studiendirektor/Studiendirektorin -als der/die ständige Vertreter/Vertreterin des/der Direktors/Direktorin eines Studienkollegs für ausländische Studierende- davon - (4) Stellen ohne Besoldungsaufwand
6	6	Studiendirektor/Studiendirektorin -als Leiter/Leiterin eines voll ausgebauten Gymnasiums mit bis zu 360 Schülern- Studiendirektor/Studiendirektorin -als Leiter/Leiterin eines nicht voll ausgebauten Gymnasiums-
529	525	Studiendirektor/Studiendirektorin -als der/die ständige Vertreter/Vertreterin des/der Leiters/Leiterin eines voll ausgebauten Gymnasiums mit mehr als 360 Schülern- Studiendirektor/Studiendirektorin -als der/die ständige Vertreter/Vertreterin des/der Leiters/Leiterin eines voll ausgebauten Gymnasiums mit bis zu 360 Schülern- Studiendirektor/Studiendirektorin -als der/die ständige Vertreter/Vertreterin des/der Leiters/Leiterin eines nicht voll ausgebauten Gymnasiums- Studiendirektor/Studiendirektorin -als der/die ständige Vertreter/Vertreterin des/der Leiters/Leitern eines Gymnasiums im Aufbau mit mehr als 800 Schülern, wenn die oberen Jahrgangsstufen fehlen- Studiendirektor/Studiendirektorin -als der/die ständige Vertreter/Vertreterin des/der Leiters/Leiterin eines Gymnasiums im Aufbau mit mehr als 670 Schülern, wenn die zwei oberen Jahrgangsstufen fehlen- Studiendirektor/Studiendirektorin -als der/die ständige Vertreter/Vertreterin des/der Leiters/Leiterin eines Gymnasiums im Aufbau mit mehr als 540 Schülern, wenn die oberste Jahrgangsstufe fehlt- davon 4 (-) Stellen ohne Besoldungsaufwand
3.486	3.486	Studiendirektor/Studiendirektorin -als Fachleiter/Fachleiterin zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben- davon 15 (28) Stellen ohne Besoldungsaufwand Studiendirektor/Studiendirektorin -als Fachleiter/Fachleiterin an Studienseminaren- davon 428 (426) Stellen ohne Besoldungsaufwand
4.021	4.021	Stellen
10.782	10.782	Bes.Gr. A 14 Oberstudienrat/Oberstudienrätin -mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe II bei entsprechender Verwendung- davon 45 (77) Stellen ohne Besoldungsaufwand

Erläuterungen

Zu den Personalausgaben:

Der Veranschlagung der Lehrerstellen liegt folgende Berechnung zugrunde:

	Schüler	Schüler je Lehrerstelle	Vorjahr	Stellen 2009	Stellen 2008
5. bis 10. Klasse	332.730	20,14	20,64	16.521	16.304
11. bis 13. Klasse	159.574	14,29	14,29	11.167	11.050
Gemeinsamer Unterricht					
Förderschwerpunkt Lernen	24	10,69	10,73	2	2
Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung	5	6,14	6,14	1	1
Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation (Gehörlose), Sehen (Blinde), körperliche und motorische Entwicklung	22	5,98	6,00	4	3
Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung, Hören und Kommunikation (Schwerhörige) und Sehen (Sehbehinderte)	35	7,97	8,01	5	2
Förderschwerpunkt Schwerstbehinderte Schüler gem. § 10 AOSF	20	4,17	4,17	5	6
Zusammen	492.410	–	–	27.705	27.368
Für den gemeinsamen Unterricht ist der Grundbedarf in Höhe von 17 Stellen im Kapitel 05 390 - Öffentliche Förderschulen - veranschlagt	–	–	–	-17	-14
Grundstellenzahl	–	–	–	27.688	27.354

Dazu als Zuschläge zur Grundstellenzahl:

a) für Ganztagschulen					
10.871 (11.235) Schüler/Schülerinnen 5. - 10. Klasse - Zuschlag 20 (20) v.H. -				108	109
b) für Ganztagschulen (Ganztagsoffensive) 7.900 (-) Schüler/Schülerinnen 5. Klasse - Zuschlag 20 (-) v.H. -				78	–
c) zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf für den gemeinsamen Unterricht behinderter und nichtbehinderter Schüler/ Schülerinnen				–	11
d) zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf für die Förderung von 991 (991) Schülern und Schülerinnen, die das Bildungsziel der Sekundarstufe I in einer kürzeren Schulzeit erreichen sollen - Zuschlagsrelation 41,28 (41,28)				24	24
e) zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf für die Förderung von 1.543 (1.543) Schülern und Schülerinnen, die das Bildungsziel der Sekundarstufe II in einer kürzeren Schulzeit erreichen sollen - Zuschlagsrelation 28,58 (28,58)				54	54
f) zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf für praktische Philosophie/Islamkunde in deutscher Sprache				38	38
g) Schulleitungsentlastung Fortbildung				20	20
Stellen für den Unterrichtsbedarf				28.010	27.610
Anrechnung des bedarfsdeckenden Unterrichts der Referendare/Referendarinnen				-528	-528
Stellen für den Unterrichtsbedarf insgesamt				27.482	27.082
Dazu zum Ausgleich					
a) für Studiendirektoren/ Studiendirektorinnen, die als Fachleiter/ Fachleiterinnen an Studienseminaren tätig sind und deren Besoldungsaufwand bei Kapitel 05 075 Titel 422 03 veranschlagt ist (1/2 von 856 (852) Stellen)				428	426
b) für Lehrer/Lehrerinnen, die gemäß § 42 LPVG/§ 96 Abs. 4 SGB IX freigestellt sind (kw)				45	45
c) für Lehrer/Lehrerinnen, denen die Vorgriffsstunde erstattet wird				480	–
Stellen an Schulen				28.435	27.553
Sonstige Stellen					
a) für Lehrer/Lehrerinnen, die an Europaschulen 16 (16) und zum Bundesminister für Verteidigung 8 (8) unter Fortzahlung der Dienstbezüge beurlaubt sind				24	24
b) für Lehrer/Lehrerinnen, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind (ohne Besoldungsaufwand)				110	180
Stellen insgesamt				28.569	27.757

Es werden ausgebracht:	2009	2008
Planmäßige Beamte/Beamtinnen	27.969	27.157
davon 538 (606) Stellen ohne Besoldungsaufwand		
Beamtete Hilfskräfte	600	600
Zusammen	28.569	27.757

Kapitel 05 340
Öffentliche Gymnasien

Kapitel Titel	Zweckbestimmung		Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	mehr (+) weniger (-) 2009 EUR	IST 2007 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
11.146	10.716	Bes.Gr. A 13 Studienrat/Studienrätin -mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe II bei entsprechender Verwendung- davon 45 (45) Stellen kw (§ 42 LPVG/§ 96 Abs. 4 SGB IX) davon 39 (64) Stellen ohne Besoldungsaufwand Verbindlicher Haushaltsvermerk s. Erläuterungen				
360	203	Bes.Gr. A 13 Lehrer/Lehrerin mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung-				
55	55	Realschullehrer/Realschullehrerin				
415	258	Stellen				
540	305	Bes.Gr. A 12 Lehrer/Lehrerin -mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung-				
60	70	Sportlehrer/Sportlehrerin				
438	438	Lehrer/Lehrerin -an allgemeinbildenden Schulen-				
1.038	813	Stellen				
40	40	Bes.Gr. A 10 Fachlehrer/Fachlehrerin -an allgemeinbildenden Schulen-				
27.969	27.157	Planstellen				
—		davon Dienstwohnungsinhaber				
Gliederung nach Laufbahngruppen						
26.476	26.046	Höherer Dienst				
1.493	1.111	Gehobener Dienst				
—	—	Mittlerer Dienst				
—	—	Einfacher Dienst				
Leerstellen						
2009	2008					
56	56	Bes.Gr. A 16 Oberstudiendirektor/Oberstudiendirektorin -als Leiter/Leiterin eines voll ausgebauten Gymnasiums mit mehr als 360 Schülern-				
263	258	Bes.Gr. A 15 Studiendirektor/Studiendirektorin -als der/die ständige Vertreter/Vertreterin des/der Leiters/Leiterin eines voll ausgebauten Gymnasiums mit mehr als 360 Schülern- Studiendirektor/Studiendirektorin -als Fachleiter/Fachleiterin zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben-				
659	595	Bes.Gr. A 14 Oberstudienrat/Oberstudienrätin -mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe II bei entsprechender Verwendung-				

Erläuterungen

Zu Titel 422 01:

Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 16	Umwandlung innerhalb der Bes.Gr. A 16 in Folge Auflösung Studienkollegs	3	3
A 15	Umwandlung innerhalb der Bes.Gr. A 15 in Folge Auflösung Studienkollegs	4	4
A 13	Verlagerung nach Kapitel 05 380 in Folge Auflösung Studienkollegs	-	1
A 13	Absetzung in Folge Auflösung Studienkollegs	-	66
A 13	Verlagerung nach Kapitel 05 300 in Folge Auflösung Studienkollegs	-	3
A 13	Aufgrund der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlagen	813	-
A 13	Für neue Ganztagschulen (Ganztagsoffensive)	78	-
A 13	Verlagerung nach Kapitel 05 300 (FIBS)	-	11
A 13	Umwandlung nach A 13 g. D. nach dem Bedarf	-	157
A 13	Umwandlung nach A 12 nach dem Bedarf	-	235
A 13	Umwandlung aus A 12 nach dem Bedarf	10	-
A 13	Stellen ohne Besoldungsaufwand für Fachleiter/Fachleiterinnen an Studienseminaren (vgl. Erläuterungen zu Kapitel 05 075 Titel 422 03)	2	-
A 13 g. D.	Umwandlung aus A 13 h. D. nach dem Bedarf	157	-
A 12	Umwandlung aus A 13 nach dem Bedarf	235	-
A 12	Umwandlung nach A 13 h. D. nach dem Bedarf	-	10
	Zusammen	1.302	490

Stellen für beamtete Hilfskräfte

Bes.Gruppe	Dienstbezeichnung	2009	2008
	Beamtinnen und Beamte auf Probe bis zur Anstellung		
A 13	Studienrat/Studienrätin z.A. - mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe II bei entsprechender Verwendung -	600	600
Zusammen		600	600

Übersicht über die Planstellen ohne Besoldungsaufwand

Grund der Ausbringung	Bes. Gr. A 16 (Direktor/ Direktorin)	Bes. Gr. A 15 (Studiendi- rektor (in) Vertreter / Vertreterin)	Bes. Gr. A 15 (Studien- direktor (in) Fachlei- ter (in))	Bes. Gr. A 14 (Ober- studienrat / Oberstudien- rätin)	Bes. Gr. A 13 (Studienrat / Studien- rätin)	2009	2008
Abordnung für Tätigkeit bei anderen Landeseinrichtungen							
Universitäten, Fachhochschulen	-	-	6	33	33	72	72
Studienkollegs für ausländische Studierende	1	-	2	8	5	16	93
Innenministerium (Qualitätsanalyse)	5	4	-	-	-	9	3
Ministerium für Schule und Weiterbildung	1	-	7	4	1	13	12
Zusammen	7	4	15	45	39	110	180
Studienseminare	-	-	428	-	-	428	426
Insgesamt	7	4	443	45	39	538	606

Leerstellen

	beurlaubte Beamte nach § 85a LBG § 6a LRiG	beurlaubte Beamte nach § 78e LBG § 6b LRiG	Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	Schuldienst, Entwick- lungshilfe, Forschung	Bund, supranatio- nale Orga- nisationen	sonstige Leerstel- len	Erläuterungen	2009	2008
A 16	-	-	-	-	-	27	- Oberstudiendirektor/Ober- studiendirektorin - (Altersteilzeit-Freistellungsphase)	27	27
A 16	-	-	-	17	-	-	- Oberstudiendirektor/Ober- studiendirektorin - (Auslandsschuldienst)	17	17

Kapitel 05 340
Öffentliche Gymnasien

Kapitel Titel	Zweckbestimmung		Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	mehr (+) weniger (-) 2009 EUR	IST 2007 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
684	629	Bes.Gr. A 13 Studienrat/Studienrätin -mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe II bei entsprechender Verwendung-				
11	11	Bes.Gr. A 13 Realschullehrer/Realschullehrerin				
37	34	Bes.Gr. A 12 Lehrer/Lehrerin -an allgemeinbildenden Schulen-				
1	1	Bes.Gr. A 10 Fachlehrer/Fachlehrerin -an allgemeinbildenden Schulen-				
1.711	1.584	Leerstellen				

Erläuterungen

Leerstellen

	beurlaubte Beamte nach § 85a LBG § 6a LRiG	beurlaubte Beamte nach § 78e LBG § 6b LRiG	Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	Schuldienst, Entwick- lungshilfe, Forschung	Bund, supranatio- nale Orga- nisationen	sonstige Leerstel- len	Erläuterungen	2009	2008
A 16	–	–	–	–	–	4	- Oberstudiendirektor/Ober- studiendirektorin - (3 Deutscher Bundestag und 1 Vereinigung deutscher Landerziehungs- heime e.V.)	4	4
A 16	8	–	–	–	–	–	- Oberstudiendirektor/Ober- studiendirektorin	8	8
A 15	1	–	–	–	–	–	- Studiendirektor/Studiendi- rektorin	1	1
A 15	–	–	–	29	–	–	- Studiendirektor/Studiendi- rektorin - (1 Ersatzschuldienst, 26 Auslandsschuldienst, 2 Ent- wicklungsländer)	29	29
A 15	–	–	–	–	–	207	- Studiendirektor/Studiendi- rektorin - (202 Altersteilzeit- Freistellungsphase, 5 Sabbat- jahr-Freistellungsphase))	207	202
A 15	–	–	–	–	–	1	- Studiendirektor/Studiendi- rektorin - (Landtag NRW)	1	1
A 15	18	6	1	–	–	–	- Studiendirektor/Studiendi- rektorin -	25	25
A 14	–	–	–	62	–	–	- Oberstudienrat/Oberstudien- rätin - (58 Auslandsschuldienst, 3 Entwicklungsländer, 1 deutsch-türkisches Kulturab- kommen)	62	62
A 14	–	–	–	–	–	469	- Oberstudienrat/Oberstudien- rätin - (445 Altersteilzeit- Freistellungsphase, 24 Sabbat- jahr-Freistellungsphase)	469	406
A 14	–	–	–	–	–	7	- Oberstudienrat/Oberstudien- rätin (2 Deutscher Bundestag, 4 Landtag NRW, 1 Fraktions- dienst Landtag)	7	6
A 14	–	–	–	–	–	3	- Oberstudienrat/Oberstudien- rätin - (1 Deutsches Institut für Fernstudien, 1 Bertelsmannstif- tung, 1 erzbischöfliches Gene- ralvikariat)	3	3
A 14	74	35	9	–	–	–	- Oberstudienrat/Oberstudien- rätin -	118	118
A 13	–	–	–	35	–	–	- Studienrat/Studienrätin - (31 Auslandsschuldienst, 3 Ent- wicklungsländer, 1 deutsch- türkisches Kulturabkommen)	35	35
A 13	–	–	–	–	–	7	- Studienrat/Studienrätin - (1 Deutsches Institut für Fernstu- dien, 2 Deutscher Bundestag, 3 Landtag NRW, 1 Ausstellungs- leitung Hydrogenium)	7	7
A 13	–	–	–	–	–	302	- Studienrat/Studienrätin - (247 Altersteilzeit-Freistellungsphase, 55 Sabbatjahr-Freistel- lungsphase)	302	247
A 13	239	16	85	–	–	–	- Studienrat/Studienrätin -	340	340
A 13 g.D.	5	6	–	–	–	–	- Realschullehrer/Realschul- lehrerin	11	11
A 12	–	–	–	–	–	7	- Lehrer/Lehrerin - (Sabbatjahr-Freistellungsphase)	7	4
A 12	20	5	5	–	–	–	- Lehrer/Lehrerin -	30	30
A 10	–	1	–	–	–	–	- Fachlehrer-Fachlehrerin -	1	1

Erläuterungen

Leerstellen

	beurlaubte Beamte nach § 85a LBG § 6a LRiG	beurlaubte Beamte nach § 78e LBG § 6b LRiG	Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	Schuldienst, Entwick- lungshilfe, Forschung	Bund, supranatio- nale Orga- nisationen	sonstige Leerstel- len	Erläuterungen	2009	2008
Zusammen	365	69	100	143	–	1034		1711	1584

Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Leerstellen

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 15	§ 78 b Abs. 4 LBG Sabbatjahr	–	5
A 15	Altersteilzeit-Freistellungsphase	10	–
A 14	§ 78 b Abs. 4 LBG Sabbatjahr	–	20
A 14	Fraktionsdienst Landtag	1	–
A 14	Altersteilzeit-Freistellungsphase	83	–
A 13	§ 78 b Abs. 4 LBG Sabbatjahr	–	7
A 13	Altersteilzeit-Freistellungsphase	62	–
A 12	§ 78 b Abs. 4 LBG Sabbatjahr	3	–
	Zusammen	159	32

Im Haushaltsvollzug 2008 wurden gemäß § 6 Abs. 5 Haushaltsgesetz 2008 84 Leerstellen, davon 64 für Beurlaubung nach § 85 a LBG NRW (davon 8 Bes.Gr. A 16, 8 Bes. Gr. A 15 und 29 Bes.Gr. A 14 und 19 Bes. Gr. A 13) und 20 für Elternzeit Bes. Gr. A 13 eingerichtet.

Kapitel 05 340
Öffentliche Gymnasien

Kapitel Titel	Zweckbestimmung		Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	mehr (+) weniger (-) 2009 EUR	IST 2007 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
427 10 117	Entgelte für nebenamtliche und nebenberufliche Tätigkeit.....		—	—	—	—
428 01 117	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer		117 790 100	114 053 100	+3 737 000	141 613
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)						
685 10 117	Zuschüsse gem. § 124 Abs. 4 Schulgesetz und vertragliche Zuschüsse		16 610 000	15 856 100	+753 900	15 625
685 30 117	Zuschüsse für die vom Staat und anderen gemeinsam zu unterhaltenden öffentlichen Gymnasien		4 551 300	4 314 600	+236 700	4 040
685 40 117	Zuschüsse an private Studienkollegs für ausländische Studierende		600 000	—	+600 000	—
	Verpflichtungsermächtigung: 7 000 000 EUR.					

Erläuterungen

Zu Titel 427 10:

Veranschlagt sind Entgelte für Gehörlosendolmetscherinnen/Gehörlosendolmetscher.

Zu Titel 685 10:

Die Mittel sind vorgesehen für die stiftischen Gymnasien in Bielefeld (Bethel), Düren und Gütersloh.

Mehr aufgrund von Nachzahlungen aus den Vorjahren, Personalkostensteigerungen und sonstiger Erhöhungen.

Veranschlagt sind:

Für das stiftische Gymnasium in	Zuschüsse gem. § 124 Abs. 4 SchulG (EUR)	Vertragliche Zuschüsse (EUR)	Zusammen (EUR)
Bethel	5.141.000	402.900	5.543.900
Düren	3.920.000	497.000	4.417.000
Gütersloh	6.054.800	594.300	6.649.100
	15.115.800	1.494.200	16.610.000

Zu Titel 685 30:

Veranschlagt für das Stiftische Gymnasium Keppel des Staatsnebenfonds "Damenstift zu Keppel" (vgl. Beilage 3), für das das Land den Fehlbetrag übernimmt.

Übersicht über den (vorläufigen) Wirtschaftsplan des Stiftischen Gymnasiums Keppel

	2009 EUR	2008 EUR
Ausgaben		
1. Personalausgaben	4.123.800	3.893.100
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	362.000	342.000
3. Schuldendienst	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)	156.000	144.000
5. Ausgaben für Investitionen	10.000	25.000
6. Besondere Finanzierungsausgaben	–	–
Zusammen	4.651.800	4.404.100
Finanzierung der Ausgaben		
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	33.500	33.000
2. Zuwendungen vom Bund	–	–
3. Zuwendungen von anderen Ländern	–	–
4. Zuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	67.000	56.500
5. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber	–	–
6. Zuwendungen des Landes	4.551.300	4.314.600
Zusammen	4.651.800	4.404.100

Stellenübersicht	2009	2008
1. Beamte	52	51
2. Tarifbeschäftigte	6	6
Zusammen	58	57

Zu Titel 685 40: (Bisher bezuschusst im Kapitel 05 490)

Zum 1.8.2009 werden die Staatl. Kollegs für ausländische Studierende an den Hochschulen aufgelöst. Ab dem 1.8.2009 werden die bis dahin nach den Grundsätzen der Ersatzschulfinanzierung bezuschussten privaten Kollegs (Iuso-brasilianisches Studienkolleg in Mettingen, Studienkolleg des ökumenischen Studienwerks e.V. in Bochum) auf vertraglicher Grundlage bezuschusst.

Kapitel 05 340
Öffentliche Gymnasien

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	mehr (+) weniger (-) 2009 EUR	IST 2007 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

Ausgaben für Investitionen

893 30	117	Zuschuss für die bauliche Erweiterung des Stiftischen Gymnasiums Keppel	—	525 000	-525 000	400
893 40	117	Zuschuss zur Sanierung der Sportplatzanlage des Stiftischen Gymnasiums Keppel.	50 000	—	+50 000	—
		Gesamtausgaben Kapitel 05 340	1 489 342 100	1 411 425 600	+77 916 500	1 384 053
		Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 05 340	7 000 000	—	+7 000 000	

Erläuterungen

Zu Titel 893 30:

Zur Erfassung des Rechnungsergebnisses.

Zu Titel 893 40:

Vorgesehen ist ein Zuschuss des Landes i.H.v. 50 v.H. zu den voraussichtlichen Gesamtkosten, höchstens jedoch 50.000 EUR.